



JUGENDWERK LANDAU

Queichheimer Hauptstr. 231
76829 Landau

Berufliche Bildung und Integration
Tel.: 06341/984-1601
Fax: 06341/984-4603

ANSPRECHPARTNER

Ausbildungsleitung

Jens Bechtold

Tel.: 06341/984-1682

E-Mail:

jens.bechtold@jugendwerk-st-josef.de

TEILNAHME

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die zuständige Agentur für Arbeit, die über eine Förderung entscheidet

INFORMATIONEN

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website

www.jugendwerk-st-josef.de



Zugelassener Träger nach AZAV
(Akkreditierungs- und
Zulassungsverordnung) § 178 SGB III

Fachpraktiker/in Hauswirtschaft



Berufsbildende Schule

Der Unterricht findet in der Berufsbildenden Schule Neustadt a. d. Weinstraße statt.

Betriebliche Ausbildungsphasen

ergänzen die praktische Ausbildung.

Unterstützung

Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten erfolgt in kleinen Lerngruppen und wird in unserer Wäscherei, Hausreinigung und Küche durchgeführt. Unterstützt werden Sie durch sozialpädagogische Begleitung, Stütz- und Förderunterricht und qualifizierte Fachdienste.

Prüfungen

Die Prüfungen werden vor der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Neustadt abgelegt.

- Zwischenprüfung im zweiten Ausbildungsjahr
- Abschlussprüfung zum Ende der Ausbildung

Beschäftigungsmöglichkeiten im Anschluss

Fachpraktiker Hauswirtschaft arbeiten in hauswirtschaftlichen Großbetrieben, in der Gastronomie, im ambulanten hauswirtschaftlichen Dienst, in sozialen Einrichtungen oder in Wäschereien sowie bei Gebäudereinigungen.

Berufsbezeichnung

Fachpraktiker/in Hauswirtschaft ist ein Ausbildungsberuf für Menschen mit besonderem Förderbedarf. Der Ausbildungsgang ist durch die zuständige Stelle geregelt.

Ausbildungsdauer

3 Jahre Regelausbildungszeit.

Interessen und Fähigkeiten

Spaß und Interesse an der Lebensmittelzubereitung ebenso wie an Wäsche- und Raumpflege. Interesse an der Zusammenarbeit mit Menschen und für Menschen. Handwerkliches Geschick und Interesse an dekorativem Gestalten. Kenntnisse in Deutsch sind für eine gute Ausdrucksfähigkeit wichtig. Kenntnisse in Mathematik sind erforderlich, um eine wirtschaftliche Haushaltsführung durchzuführen.

Ausbildungsinhalte u. a.

- Nahrungszubereitung in der Gemeinschaftsverpflegung
- Kundenorientierung (Klientel und Mitarbeiter)
- Betriebsorganisation und Wirtschaftlichkeit
- Einkauf und Lagerhaltung
- Einhaltung einschlägiger Gesetze, wie Lebensmittelhygieneverordnung, HACCP (Analyse der kritischen Kontrollpunkte),
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Umweltschutz
- Arbeitsorganisation, Organisation der Arbeitsabläufe, Zeitmanagement
- Sachgerechte Haus- und Textilpflege